In Anerkennung besonderer Verdienste
um die Denkmalpflege verleiht
die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt
auf Vorschlag des Landesdenkmalamtes Berlin

Herrn Frank Sippel
Geschäftsführer der
IGG Malzfabrik mbH

die Ferdinand-von-Quast-Medaille.

Berlin, den 10.12.2014

Michael Müller
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

Frank Sippel, Geschäftsführer der IGG Malzfabrik mbH, hat eines der markantesten Berliner Industriedenkmale, die ehemalige Schultheiss-Mälzerei in Schöneberg, vor dem Leerstand gerettet und ihm eine nachhaltige neue Nutzung gegeben.

Frank Sippel belässt dem Fabrikkomplex aus roten Klinkern seinen industriellen Charakter und gibt ihm seine ursprünglichen Qualitäten zurück. Mit viel Gespür für Details und Atmosphäre nutzt er die das kaiserzeitliche Baudenkmal, um kreative Freiräume für Künstler und Querdenker zu schaffen. Frank Sippels Handeln ist von den Grundsätzen der Nachhaltigkeit bestimmt, Denkmalschutz und Umweltschutz gehen Hand in Hand. In der „Malzfabrik“ spielen nun moderne Kunst, Ökologie, Jugendarbeit und ein soziales Miteinander die Hauptrollen.

Frank Sippel hat Berlin um einen wertvollen, lebendigen Denkmal-Ort bereichert. Für seinen engagierten Einsatz erhält er die Ferdinand-von-Quast-Medaille 2014.